



ehemalige Stadtmetz, später Deutsches Schulhaus, erbaut 2. Hälfte 16. Jhd. an Stelle eines zwischen 1518 und 1548 abgebrochenen Vorgängerbaus von vor 1475, abgebrochen 1871; Baugeschichte noch nicht erforscht

	Burkhart 179	Das älteste Schulhaus, von dem wir Kunde haben, war in der Martin-Kuen-Straße 1 hinter der Engelwirtschaft. Als diese „untere Schule“ zu klein geworden war, hatte man eine Klasse in das Haus Wettbach 2, zeitweilig auch in die Kray, das heutige Rathaus (1), verlegt.	Das Gebäude wurde von Burkhart falsch lokalisiert
	Burkhart 179	Schon bei den ältesten Jahrtagsverzeichnissen des 14. und 15. Jahrhunderts erscheint der „scholastikus“ (Schullehrer), zugleich Chorregent, der auch Sänger und Musiker heranbilden mußte.	Primärquelle?
1501	Burkhart 179	Der erste uns bekannte Schulmeister hieß Kaspar Klocker; 1501 ist derselbe Caspar Klockher als Stadtschreiber zu Weißenhorn im Anhang der „Gerichtsurkunden Kirchberg-Weißenhorn/Lauingen“ erwähnt.	
Eigentümer vor 1475 sind archivalisch nicht feststellbar.			
1475	B 38-10	Jacob Finck	
1492	A 149.1-2, 6	Jacob Finck und Drepold Kramer	
1496	B 83-4	Jacob Mang und Drepold Hamer (Schreibweise?)	
1499	B 83-33a	Jorig Mang, Schneider, (vorher 57) und Drepold Kramer	57
1500	B 83-44	Jorig Mang, Schneider, und Drepold Hauser (Schreibweise?)	
1502	B 83-64	Jacob Mang und Matheus Zehenders Pfleg	
1505	B 83-93	Jacob Mang und Matheus Zehend	
1508	B 83-123a	Jacob Mang	
1515	B 83-199	Agatha Fingkin und Jos Bappelin Jung (vorher Martin-Kuen-Str. 4))	
1517	B 83-210a	Agatha Fingkin, Jos Bappelin Jung und Peter Velin (vorher 81)	81
Das Haus dürfte zwischen 1518 und 1548 abgebrochen worden sein.			
Für die Jahre 1518-1544 liegen keine Aufzeichnungen vor.			
1548	B 304-4	Im Zinsbuch der Liebfrauenpfleg von 1548 ist beim Nachbarbeschrieb des Hauses Martin-Kuen-Str. 1 als östlicher Nachbar nur das Haus Hauptstr. 9 erwähnt. Daraus wird geschlossen, dass das Grundstück zu dieser Zeit nicht bebaut war.	

		Für die folgenden Jahre liegen keine Nachbarbeschriebe vor, erst wieder ab 1614 ist die Lage der Gebäude definiert. Das Baujahr des Gebäudes konnte noch nicht näher bestimmt werden.	
1609 1614	W, NT B 87-98.1	Hans Muff verkauft das Gebäude an die Stadt Das Gebäude ist im Steuerbuch als Nachbargebäude "gemeiner Stadt Metzg" bezeichnet. Neben diesem Gebäude wird bereits ab 1545 das Grundstück Wettbach 15 als "Schlachtmezg" bezeichnet. Beide Bezeichnungen bleiben parallel bestehen bis 1729, ab dann wird das Haus MK0x als Schulhaus bezeichnet. Vielleicht war im Gebäude Wettbach 15 die Schlachtstätte und in der Martin-Kuen-Str. die Verkaufsstätte der Fleischwaren.	Quelle fehlt!
1729	B 96-127	Im Steuerbuch wird das Haus nicht mehr als Metzg bezeichnet, sondern als "gemeiner Stadt Schulhaus". Vermutlich wurden beide beide Nutzungen in dem Gebäude verrichtet.	
1774	P 73	Jacob Thalweiner, Sohn des Joseph Thalweiner aus 2. Ehe, wird als Schulmeister genannt	siehe GZ22
1777	A 218	<i>G das Deutsche Schuhl Hauß ein ziemlich spatioses gebau, worbricht unterhalb die Mezg, und ein Keller befindlich. Ist die Wohnung des Schuhlmeisters und Stadtorganisten und im Werth von 700 fl</i>	
1786 30.10.1817	EV A 218-1	Stadt, deutsches Schulhaus Verkauf des ehemaligen Knabenschulhauses Hs.Nr. 35 an den Engelwirth Nikolaus Klotz um 930 fl Nach dem Neubau der Schule 1816 in der Schulstr. 5 war das Gebäude entbehrlich geworden.	HS09
1819	A 261	August Schwinghammer, k. Advocat als Mieter	
1831	A 261	Klotz Josepha, ledig und Anton Sälzle, Glashändler als Mitbewohner	
1843	A 261	Johann Heckenberger, Barbier und Franziska Mayer, Lehrerswitwe (als Mieter)	
1855	A 261	Johann Heckenberger, Barbier	
1858	A 261	Anton Schlanz und Sebastian Rues als Mieter	
1861	A 261	Anton Schlanz und Sebastian Rues als Mieter	
1871	A Pläne	Das Gebäude wurde für den Neubau der Engelbrauerei abgebrochen, das Grundstück mit Hauptstr. 9 (Hs.Nr. 7 neu) vereinigt.	
2015	BA xxx/2015	Die Gebäudegruppe Hauptstr. 9 einschl. Rückgebäude und dem freien Bauplatz Martin-Kuen-Str. 1 wird verkauft. Der neue Eigentümer saniert den Gasthof Engel (HS09), bricht das Rückgebäude teilweise ab und baut auf dem Grundstück Martin-Kuen-Str. 1 einen Neubau mit Tiefgarage.	HS09